

**23. APRIL | 16 UHR**

**»Menschen am Sonntag«**

**Johanna Schall trifft Ulrike Krumbiegel**

1961 in Berlin geboren, beginnt Ulrike Krumbiegel mit 15 Jahren bei der Laienspielgruppe der Berliner Volksbühne. Es folgt ein Studium an der Staatlichen Schauspielschule »Ernst Busch«. Seither ist die wandlungsfähige Schauspielerin bei Theater, Film und Fernsehen etabliert. Johanna Schall befragt Ulrike Krumbiegel zu ihrem Leben.



**29. APRIL | 19 UHR**

**»Kopf & Herz«**

**Tugend- und lasterhafte Lieder nach Texten von Wilhelm Busch**

Die Sopranistin Andrea Chudak ist bekannt für ihre Repertoireneugier und Entdeckerfreude. Wilhelm Busch, der treffsichere Humorist mit der scharfen Beobachtungsgabe, war ein Kenner der menschlichen Natur. Seine Gedichte wurden zu wunderbaren Liedern, die Andrea Chudak gemeinsam mit der Pianistin Yuki Inagawa und dem Kontrabassist Peter Inagawa auf unsere Bühne bringen.



**30. APRIL | 19 UHR**

**»Gestern war der Ball«**

**Die schönsten Lieder von Manfred Krug und Günther Fischer - gespielt vom Putensen-Beat-Ensemble**

Die Krug-Fischer-Songs aus den frühen 70iger Jahren sind musikalische Grüße aus einer vergangenen Zeit, die – angefüllt mit Lebensfreude, Liebeslust und großer Wahrhaftigkeit – noch immer die gleiche Relevanz und Tiefe haben wie vor 50 Jahren. Thomas Putensen hat mit seinem Beatensemble diesen Schatz gehoben. Krugs große Klassiker waren in der DDR der Soundtrack für Generationen. Freuen Sie sich auf: »Du bist heute wie neu«, »Gestern war der Ball«, »Damals«, »Du sagtest leider nur gut Nacht«, »Der Tag beginnt« u.v.m.



**VORSCHAU: 5. MAI | 19.30 UHR**

**»Christian Haase Solo - Optimismus 23«  
Liedermacher, Chansonier, Schauspieler und Rockpoet auf Solo-Tour**

Im Zeitalter galoppierender Kleingeistigkeit singt und erzählt Christian Haase von der Möglichkeit, Mensch zu bleiben. Der Sänger der Band »Die Seilschaft« biedert sich nicht mit einfachen Lösungen zu komplexen Themen an und lässt den mahnenden Zeigefinger in der Hosentsche. Mit seinen berührenden Texten trifft er tief unter der Oberfläche den Kern der Dinge.



**WIR DANKEN HERZLICH:**



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT FÜR  
ZERSTÖRUNGSFREIE  
PRÜFUNG e.V.



**THEATER OST**  
**Moriz-Seeler-Straße 1 | 12489 Berlin**

**Theaterkasse**  
Mo 14-19 Uhr | Do 13-18 Uhr  
und 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Kartenverkauf**  
Telefon: 030-23 93 45 79  
Mail: [kartenverkauf@theater-ost.de](mailto:kartenverkauf@theater-ost.de)

[www.theater-ost.de](http://www.theater-ost.de)

**THEATER  
OST  
BERLIN-ADLERSHOF**

**SPIELPLAN  
März/April 2023**



**11. MÄRZ | 19 UHR**

**Eisbrenner & Lürig – Hausboot**

**Drei-Alben-Reunion 2023**

Nach dem Kulturlockdown der letzten Jahre geht das Akustikprojekt endlich wieder auf Fahrt. Eisbrenner & Lürig wollen nichts nacharbeiten, sondern auf der Basis ihrer drei Alben neu ansetzen. Gemeinsam mit Oliver Siegmann (b) und Alejandro Soto Lacoste (piano/akk/git) geht das Hausboot für einen Abend im Theater Ost vor Anker.



**12. MÄRZ | 18 UHR**

**»Der Heiratsantrag« & »Der Bär«**

**Zwei heitere Einakter von Anton Tschechow**

In einer Eigenproduktion präsentiert das Theater Ost einen Klassiker der russischen Literatur. Die beiden Einakter zeichnen ein humorvolles Sittenbild des russischen Kleinadels zum Ende des 19. Jahrhunderts.



**18. MÄRZ | 19 UHR**

**»Die wahren Lügen des Till Eulenspiegel«**

**Drei Fastnachtsgeschichten von Hans Sachs**

Der Schuhmacher, Meistersinger, Dichter und Dramatiker Hans Sachs galt bereits im Spätmittelalter als hinter sinniger Meister der Fastnachtsspiele. Das Theater Ost lässt den durchtriebenen Schalk Till Eulenspiegel wieder aufleben.



**EINTRITT FREI**

**19. MÄRZ | 16.30 UHR | THEATER**

**»Die wahren Lügen des Till Eulenspiegel«**

**Drei Fastnachtsgeschichten von Hans Sachs**

**24. MÄRZ | 19 UHR | KONZERT**

**»Das Leben ist ein Roman -  
machen wir kein Drama draus«**

**Alltagspoeten zwischen Folk, Blues und Rock  
mit Friedrich & Wiesenhütter**

Das »Netzwerk der Wärme« spendet FREIEN EINTRITT für alle, die es sich grad nicht leisten können!  
Bitte um Voranmeldung!

**26. MÄRZ | 18 UHR**

**»Liedgefährten - auf Spurensuche«**

**Gundermanns geliehene Musiken**

Familie, Freunde und Weggefährten fanden sich 2015 zusammen, um Gerhard Gundermanns 60. Geburtstag musikalisch zu feiern. Dieses Fest findet seither kein Ende.



**1. APRIL | 19 UHR**

**»Über die beste Ehefrau von allen,  
Stromrechnungen, Arzttermine  
und Theaterleiterinnen«**

**Satiren – nach Ephraim Kishon**

Welche Sparmaßnahmen sind in einer Energiekrise die besten? Wie verhält man sich in einer Sprechstunde beim Wunderdoktor? Was rät eine erfahrene Theaterleiterin einem mittelmäßigen Schauspieler? Für ausgelassenes Vergnügen sorgen Monika Disse, Mattis Nolte und Ilka Sehnert



**7. APRIL | 15 UHR**

**»Das Märchen von den Frühlingsfarben«**

**Kindertheater mit Woffelpantoffel**

Nach dem langen Winterschlaf reibt sich der kleine Igel die Augen. Die Vögel kommen aus dem Süden zurück und schließlich auch die Kinder aus ihren Häusern.

In Woffelpantoffels Frühlingsgeschichte wird aus dem grauen Winter ein kunterbunter Frühling. Mit viel Interaktion, fröhlichen Frühlingsliedern und einem Luftballontanz.



**8. APRIL | 19 UHR**

**»Der Heiratsantrag« & »Der Bär«**

**Zwei heitere Einakter von Anton Tschechow**

Die beiden Einakter zeichnen ein humorvolles Sittenbild des russischen Kleinadels zum Ende des 19. Jahrhunderts.



**15. APRIL | 19 UHR**

**»Moskau- Petuški«**

**Die Philosophie eines Säufers – nach Venedikt Erofeev**

Ein eindrucksvolles Theatersolo mit Henning Bormann. Mit launigen Anekdoten zieht der Trinker das Publikum mitten hinein in sein Leben und offenbart in einem schonungslosen Monolog die ganze Tragik seines Daseins.



**20. APRIL | 19.30 UHR**

**»Für alle reicht es nicht«**

**Eine theatralisch-musikalische Kapitalismuskritik  
mit Texten von Heiner Müller, Bertolt Brecht,  
Rolf Dieter Brinkmann und Liedern von Hanns Eisler**

Ist der Kapitalismus mit seinem Selektionsprinzip – Für alle reicht es nicht – und seinem Zwang zu Konsum und Wachstum die einzige Gesellschaftsform, in der wir leben möchten bzw. leben können? Ist es nicht Zeit für eine Utopie? Eine Gastspiel des Uckermärkischen Nationaltheaters Kulturgut Metzelthin mit Renne Johanna Stulz, Tobias Schwencke und Tobias J. Lehmann.



**21. FEBRUAR | 19 UHR**

**»Lora Kostina Trio und  
Pascal von Wroblewsky«**

**Boris Pasternak trifft Burt Bacharach**

Das Konzert beginnt mit vertonten Gedichten von Boris Pasternak (»Doktor Schiwago«) und mündet in einer Hommage an den jüngst verstorbenen Großmeister der internationalen Unterhaltungsmusik – Burt Bacharach. Modern Jazz vom Feinsten.

